

Offenburg

Eine musikalische Bereicherung für die gesamte Region. Stadtbibliothek richtet öffentliche Musikbibliothek ein

„Wo die Sprache aufhört, fängt die Musik an“ – das hat schon E. T. A. Hoffmann festgestellt. Die beiden Künste Sprache und Musik sind eng miteinander verknüpft und liegen mittlerweile, auch räumlich betrachtet, in der Stadtbibliothek Offenburg nahe beieinander.

Bereits 2011 ist mit dem Entwicklungskonzept „Bibliothek 2020“ die Entscheidung gefallen, eine öffentliche Musikbibliothek für Offenburg, den Ortenaukreis sowie langfristig auch für den Eurodistrict Strasbourg-Ortenau einzurichten. Als Ziele sind im Entwicklungskonzept „Die Bereicherung der Offenburger Musikszene und die Profilschärfung der Stadtbibliothek“ angeführt. Darüber hinaus kann mit der Realisierung dieses Projekts geografisch gesehen eine Lücke im Netz baden-württembergischer Musikbibliotheken geschlossen werden. Der Aufbau dieser neuen Abteilung innerhalb der Stadtbibliothek Offenburg wird finanziell von der Kulturstiftung der Sparkasse Offenburg/Ortenau unterstützt.

Zu Beginn der Planungen wurde zunächst ein Raumkonzept entwickelt, um die Musikbibliothek von Anfang an als eigene Abteilung zu präsentieren. Dabei wurden die bereits vorhandenen Medien aus den Bereichen Musik-CDs und Musikkultur mit ausreichend Möglichkeiten zur Bestandserweiterung zusammengeführt. Zudem wurde Raum geschaffen für den neu hinzukommenden Notenbestand, für einen Rechercheplatz mit Links zu kostenlosen Musikdatenbanken, eine Abspielstation für CDs und ein E-Piano mit Kopfhörer.

Die neue Musikbibliothek in der Stadtbibliothek Offenburg



Ein Großteil der nötigen Konzeptarbeit zur Einrichtung der Abteilung entfiel auf den Neuaufbau des Notenbestandes. Die Erwerbung der Noten wird bis heute durch eine enge Zusammenarbeit mit der ekz. bibliotheksservice GmbH und dem Offenburger Musikhaus Schlaile durchgeführt und speziell auf die Bedürfnisse der lokalen Musikszene abgestimmt. Man berücksichtigte beim Neuaufbau des Bestands Notenwünsche der Lehrkräfte der Musikschule Offenburg/Ortenau, deren Gebäude in direkter Nachbarschaft zur Stadtbibliothek liegt. Außerdem flossen Ideen und Hinweise eines Fachgremiums aus der Offenburger Musikszene ein, welches sich bereits im Voraus mit einer sinnvollen Bestandsstruktur beschäftigt hatte.

Die Ausrichtung des Bestands und die Festlegung zu erwerbender Noten ist in der Zwischenzeit größtenteils abgeschlossen, sodass nun vor allem die Katalogisierung und die technische Notenbearbeitung der neu eingetroffenen Noten durchzuführen ist. Der Notenbestand wird auch weiterhin kontinuierlich erweitert, in den Jahren 2015 und 2016 steht dafür ein Sonderetat zur Verfügung. Danach wird der geplante Grundbestand von rund 5.000 Noten erreicht sein. Man wird sich dann auf die Anschaffung von Neuveröffentlichungen sowie auf die Ergänzung des Bestands konzentrieren.

Auch die Bereiche Musikkritik und Musik-CDs werden seit der Einrichtung der Musikbibliothek systematisch ausgebaut, so steht nun beispielsweise die aktuelle Auflage der Enzyklopädie *Musik in Geschichte und Gegenwart* zur Verfügung. In diesem Jahr folgen außerdem die wichtigsten Werkverzeichnisse. Ein wachsender Bestand an Musik-DVDs ist ebenfalls vorhanden. Im Zeitschriftenbereich der Stadtbibliothek können zudem auch Musik-Zeitschriften eingesehen und entliehen werden.

Der Bestand der Musikbibliothek beläuft sich derzeit (Stand: März 2015) auf etwa 690 Bücher, 4 Zeitschriften, 3.000 Noten, 4.440 CDs, 11 CD-ROMs und 110 DVDs und wird sich durch die intensive Bestandsarbeit relativ schnell weiter vergrößern.

Alle Medien sind als Freihandbestand aufgestellt und, bis auf einige Nachschlagewerke, entleihbar. Der Notenbestand ist dabei nach der SMM (Systematik der Musikalien, Teil 2) geordnet, die in einigen Fällen an die örtlichen Gegebenheiten angepasst wurde. Die Musik-CDs folgen einer Interessenkreisauflistung (Rock/Pop, Jazz, Weltmusik, Chor/Lied, Orchester etc.), und beim Musikkritikbestand wird, wie auch in den anderen Bereichen der Stadtbibliothek, die ASB (Allgemeine Systematik für öffentliche Bibliotheken) verwendet.

Zur Eröffnung am 2. Dezember 2014 wurde das eigens für diesen Abend zusammengestellte Literaturkonzert „Dreimal Schwarzwald mit Musik“ aufgeführt, das Texte und Musik im Zusammenhang mit der Region Schwarzwald präsentierte. Bei einem Glas Wein konnte anschließend die Musikbibliothek besichtigt werden.



Rechercheplatz, Abspielstation für CDs und E-Piano ergänzen das Angebot

Die Musikbibliothek möchte einen aktiven Beitrag zum Musikleben der Stadt Offenburg und der gesamten Region leisten. Sie soll immer mehr zu einem Umschlagplatz für Musikinformationen und Musikwissen werden. Dazu sind zukünftig auch Veranstaltungen angedacht, die sich an die Zielgruppen der Musikbibliothek, nämlich Musiker/innen, Musikpädagogen und -pädagoginnen, Schüler/innen, Konzertbesucher/innen, aber auch alle Musikinteressierten richten.

Dass die neue Abteilung gut angenommen wird, konnte man bereits während der Aufbauphase beobachten. Vor allem die neuen Noten wurden sofort rege entliehen. Seit mit der Eröffnung die Abspielstation für CDs, der Recherche-PC und das E-Piano zur Verfügung stehen, werden auch diese Möglichkeiten gerne genutzt.

Malena Schlapp und Martina Busam